

Schnee über Schnee!

Der Winter hatte den Wichtelwald im Griff

Kurz bevor die Waldwichtel im neuen Jahr wieder in ihren Winterwald aufbrechen wollten, hatte es heftig geschneit. Vor allem oben auf der Alb kam eine Menge Schnee zusammen. So schön sie aussieht, die weiße Pracht, so hatte es doch derart geschneit, dass die Äste der Bäume unter der Schneelast zu brechen drohten. Die ersten Tage verbrachten die Waldwichtel deshalb nicht im Wald, sondern sicherheitshalber in der Arbachtal-Turnhalle. Dort bekommen wir dankenswerterweise immer dann Asyl, wenn es oben im Wald aus Sicherheitsgründen nicht geht.



Die ganze Woche hatte uns der Winter im Griff: Den Wald, die Straßen, die Kranken vom Team zu Hause und unseren Waldkindi. Da waren wir froh, dass wir letztlich jeden Tag dieser Woche in die Halle konnten und durften. Dort erwarteten uns immer wieder neue, abwechslungsreiche Parcours, tolle Bewegungsmöglichkeiten, gemütliche Vorleserunden und Vesperkreise. Jeden Tag fanden die Kinder erneut viel Spaß daran.

Es durften dann sogar die Kuscheltiere mit, ohne Gefahr zu laufen ihre kuschligen Felle zu verschmutzen. Auch sie waren rasch und mit viel Spaß im Turngeschehen integriert. So belebten nicht nur die Wichtel, sondern auch kuschlige Teddys, Einhörner, Schlangen, Pferde, Hunde und vieles mehr die Halle. Und gegen später haben wir uns dann immer winterwarm eingepackt und sind raus in den Schnee um die Halle, sind dort Trampolin gehüpft und haben die Spielgeräte erprobt.

In der zweiten Woche, in der wir sicherheitshalber auch noch den ersten Tag der Woche in der Arbachtal-Turnhalle verbrachten, gab es schließlich noch eine richtige Überraschung. Was es war und wo wir tags darauf Unterschlupf fanden, darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe der Eninger Nachrichten.



Natürlich haben wir unseren Wichtelwald in diesen Tagen vermisst. Alles in allem war es trotzdem eine vergnügliche und abwechslungsreiche Wichtelwoche, die wir mit viel Freude und sicher in der Turnhalle verbringen konnten.

Und nun freuen wir uns, wieder zurück zu sein in unserem winterlichen Wichtelwald.